

Merkblatt für orthopädische Maßschuhe

Ihr Arzt hat Ihnen ein Paar orthopädische Maßschuhe verordnet, die von uns sorgfältig angefertigt wurden. Hiermit erhalten Sie einige Gebrauchs- und Pflegehinweise für Ihre orthopädischen Maßschuhe, die helfen sollen, Ihre Gesundheit zu erhalten und wieder herzustellen, Ihre Beschwerden zu beseitigen sowie Folgeschäden zu vermeiden. Sinn und Zweck erfüllen diese orthopädischen Maßschuhe jedoch nur dann, wenn Sie die nachstehenden Hinweise berücksichtigen. **Das Hilfsmittel ist eine Sonderanfertigung im Sinne des MPG und entspricht den Anforderungen des Anhang 1 der Richtlinie 93/42/EWG.**

1. Tragen Sie bitte ausschließlich Ihre Maßschuhe, also auch im Haus und während der Freizeit. Hausschuhe, Badeschuhe und Sportschuhe nach Maß können ebenfalls bei Bedarf verordnet werden.
2. Auch Maßschuhe müssen eingelaufen werden! Bitte tragen Sie Ihre neuen Maßschuhe am Anfang nur stundenweise und kontrollieren Sie regelmäßig Ihre Füße nach eventuellen Druckstellen.
3. Stellen Sie Ihre Füße vor dem Zuspüren der Schuhe auf die Hacke, um sicherzustellen, dass Sie nicht nach vorne in den Schuh rutschen. Schließen Sie die Schuhe gleichmäßig, ohne übermäßigen Druck.
4. Bei eventuellen Schmerzen oder Veränderungen aufgrund der Schuhe, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (Bringen Sie bitte ein Wechselpaar mit!).
5. Damit Ihre Schuhe lange ihren Dienst tun, pflegen Sie diese bitte regelmäßig. Wir beraten Sie gerne über spezielle Pflege und Reinigungsmittel.
6. Selbstverständlich führen wir alle Reparaturen an Ihren Maßschuhen in eigener Werkstatt fachgerecht durch. Bitte beachten Sie, dass nur wir im Besitz der Originalleisten Ihrer Schuhe sind.
7. Für Diabetiker gilt auch unser spezielles Merkblatt.
8. Die Tragedauer im Sinne des Medizinproduktegesetz beträgt zwei Jahre, bei Hausschuhen vier Jahre.

Merkblatt für passiv korrigierende Einlagen

Ihr Arzt hat Ihnen ein Paar orthopädische Einlagen verordnet, die von uns sorgfältig angefertigt wurden. Hiermit erhalten Sie einige Gebrauchs- und Pflegehinweise für Ihre Einlagen, die helfen sollen, Ihre Gesundheit zu erhalten und wieder herzustellen, Ihre Beschwerden zu beseitigen und Folgeschäden zu vermeiden. Sinn und Zweck erfüllen diese Einlagen jedoch nur dann, wenn Sie die nachstehenden Hinweise berücksichtigen. **Das Hilfsmittel ist eine Sonderanfertigung im Sinne des MPG und entspricht den Anforderungen des Anhang 1 der Richtlinie 93/42/EWG.**

1. Falls Sie noch nie Einlagen getragen haben, bedenken Sie bitte, dass sich Ihr Fuß erst an das neue Fußbett gewöhnen muss. Legen Sie die Einlage am Anfang nur einen halben Tag lang in die Schuhe und steigern Sie die Tragezeit innerhalb von 8 bis 14 Tagen. Sollten Ihnen die Einlagen nach dieser Zeit immer noch unangenehm sein, so legen Sie sie bitte nicht einfach weg, sondern suchen Sie uns oder Ihren Arzt auf. Oft ist nur eine Kleinigkeit zu ändern, die jedoch entscheidend dazu beiträgt, Sie von Schmerzen zu befreien.
2. **Die hohe Beanspruchung der Einlagen gewährleistet eine exakte Abstützung nur bis zu einem Jahr.** Nach dieser Zeit sollten Sie ebenfalls zur Kontrolle bei Ihrem Arzt oder uns vorbeikommen. Natürlich überprüfen wir gerne auch vor dieser Zeit laufend Ihre Einlagen.
3. Bei Kindern ist besonders auf das Wachstum zu achten. Zu kleine Einlagen richten oft einen größeren Schaden an, als wenn überhaupt keine Einlagen getragen werden. Bitte suchen Sie daher in jedem Falle einen Arzt auf, wenn Sie Ihrem Kind größere Schuhe kaufen müssen. Ein zu kleiner Schuh ist ein sicheres Zeichen dafür, dass auch die Einlagen ihren Zweck nicht mehr erfüllen. Die laufende Kontrolle der Einlagen ist ebenso wichtig, wie das Schuhwerk. Heute sind Schuhe auf dem Markt, die eigens für lose Einlagen gearbeitet wurden. Bitte lassen Sie sich von uns beraten, welche Schuhe Sie für Ihr Kind benötigen.
4. Für Diabetiker gilt auch unser spezielles Merkblatt.
5. **Bitte beachten Sie, dass Einlagen nicht in Sicherheitsschuhen getragen werden dürfen, da dies eine Veränderung am Sicherheitsschuh darstellt und Ihr Versicherungsschutz entfällt.** Hierzu beraten wir Sie separat. Die Tragedauer im Sinne des Medizinproduktegesetz beträgt ein Jahr, die gesetzliche Gewährleistungsfrist ist auf ein Jahr reduziert.

Merkblatt für Diabetiker

1. Tragen Sie Ihre Schuhe/Einlagen anfangs nur 15 Minuten und steigern Sie die Tragezeit kontinuierlich. Kommen Sie ein bis zwei Wochen nachdem Sie Ihre neuen Schuhe/Einlagen getragen haben zu uns zu ersten Kontrolle. Eine zweite Kontrolle ist nach ein bis zwei Monaten notwendig. Weitere Kontrollen erfolgen jeweils nach sechs Monaten. Bei Hochrisikopatienten verringert sich der Kontrollabstand.
2. Tägliche Inspektion der Füße und der Zehenzwischenräume auf Blasen, Risse und Kratzer ist von großer Bedeutung. Für die Inspektion der Fußsohlen kann ein Spiegel nützlich sein.
3. Die Füße sollten Sie täglich waschen und sorgfältig abtrocknen, auch zwischen den Fußzehen.
4. Für trockene Haut können Sie Hautcreme verwenden – allerdings nicht zwischen den Fußzehen.
5. Extreme Temperaturen vermeiden. Auch die Wassertemperatur vor dem Fußbad unbedingt prüfen.
6. Bei nächtlichen kalten Füßen Socken tragen, aber keine Wärmflasche oder Heizkissen verwenden.
7. Keine chemischen Mittel zur Entfernung von Hornschwielen oder Hühneraugen verwenden.
8. Täglich das Innere der Schuhe auf Fremdkörper, Nagelspitzen oder Falten des Futters inspizieren.
9. Gut sitzende Strümpfe tragen. Strümpfe täglich wechseln.
10. Keine Strumpfbänder tragen.
11. Schuhe allmählich einlaufen.
12. Die Schnürsenkel außen auf dem Schuh binden und nicht kreuzweise auf der Lasche schnüren. Damit vermeidet man Druck auf dem Fußrücken.
13. Schuhe niemals ohne Strümpfe tragen.
14. Niemals Sandalen mit Zehenriemen tragen.
15. Niemals barfuß laufen, besonders nicht auf heißem Sand an Stränden oder in Schwimmbädern.
16. Nägel gerade abschneiden.
17. Hornschwielen und Hühneraugen nicht schneiden. Die Anweisungen Ihres Arztes oder Fußpflegers strikt beachten.
18. Gehen Sie regelmäßig zu Ihrem Arzt und legen Sie Wert darauf, dass Ihre Füße jedes Mal untersucht werden.
19. Wenn Ihre Füße nicht gut aussehen, lassen Sie sie täglich von einem Familienmitglied anschauen, die Nägel schneiden und Hornhaut abfeilen.
20. Teilen Sie auch Ihrem Fußpfleger unbedingt mit, dass Sie Diabetiker sind.

Ge(M) sund durch das Leben...